

Eine Meta-Studie als Basis für die Kampagne zur Subvention von Printprodukten mit dem Blauen Engel

Im Frühjahr 2021 wurde von UmDEX/Print, Media Mundo und Highendmedia GmbH eine Kampagne zur staatlichen Subventionierung von zertifizierten Blauer Engel DE-UZ 195 Druckprodukten ins Leben gerufen. Um valide Daten, Zahlen und Fakten als Basis für diese KSB Kampagne zu erhalten, wurde die nun vorliegende Studie entwickelt.

Mit Hilfe dieser Studie wurde die klimapolitische Relevanz der CO₂-Einsparpotenziale von Druckereien ermittelt, die Druckprodukte mit dem genannten Label anbieten.

Im Gegensatz zur Agrar-, Stahl-, Energie- und Autoindustrie hat die Druckbranche schon vor vielen Jahren die Herausforderungen für eine nachhaltige und klimafreundliche Produktionsweise angenommen und in wichtigen Produktionsbereichen Umweltmanagementsysteme wie EMAS, ISO 14001:25 oder ISO 50001 umgesetzt.

Im Jahr 2018 lagen der Umsatz der 7.070 deutschen Druckunternehmen bei 20,4 Milliarden Euro und die Zahl der Beschäftigten bei 131.070 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während Agrar-, Stahl-, Energie- und Autoindustrie in dreistelliger Milliardenhöhe subventioniert werden, - zum Beispiel begünstigte die Bundesregierung mit 46 Milliarden Euro jährlich den Abbau und das klimaschädliche Verbrennen von Kohle, Öl, und Gas - erhält die Druckindustrie keinerlei Subventionen aus Brüssel, obwohl sie, gegenüber den oben genannten Industriezweigen, durchaus als Vorreiterin für klimaschonende und nachhaltige Produktion gelten kann. Stattdessen bezahlt sie die nicht unerheblichen Kosten für ihre betrieblichen ökologischen Umweltschutzmaßnahmen seit Jahrzehnten aus eigener Tasche.

Es ist daher an der Zeit, dass diejenigen Unternehmen der Druckbranche, die sich freiwillig mit hohem zeitlichen und finanziellen Aufwand um zertifizierten betrieblichen Umweltschutz bemühen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz durch Vermeidung von CO₂-Emissionen leisten, konkret durch gezielte Subventionen unterstützt werden

Für die Studie wurde am 31. März 2021 ein Fragebogen an **252 ausgewählte** Druckunternehmen verschickt. Darunter sind **163** Unternehmen, die nachhaltig zertifiziert sind, weil sie folgende Umweltmanagementsysteme ihren Betrieben implementiert haben:

Aktueller Status zertifizierter Druckereien

25 Druckunternehmen sind DIN ISO 50001 zertifiziert

43 Druckunternehmen sind EMAS zertifiziert

45 Druckunternehmen sind DIN ISO 14001 zertifiziert

52 Druckunternehmen sind RAL UZ 195 zertifiziert

Diese 163 nachhaltig zertifizierten Unternehmen stellen lediglich 2,3 % der laut BVDM 7.000 gemeldeten Druckunternehmen.

Die restlichen der ausgewählten Unternehmen besitzen keines der genannten Umweltmanagementsysteme sondern benutzen Ökostrom, entweder aus eigener Herstellung oder zugekauft.

Das Spektrum der ausgewählten Druckunternehmen besteht aus kleineren, mittleren und größeren mittelständischen Unternehmen, die sowohl Produkte im Bogenoffset wie auch im Rollenoffset anbieten.

Bis zum Stichtag, dem 14. Juni 2021 haben **83** hauptsächlich aus der Gruppe der **163** nachhaltig zertifizierten Unternehmen den Fragebogen beantwortet, d.i. eine Quote von **51 %**,

Ziel und Umsetzung der Studie

Mit Hilfe der Studie wurden folgende valide Basisdaten ermittelt:

- Höhe des produktionsspezifischen Energieverbrauchs
- Höhe der CO₂-Einsparpotenziale durch prozessorientierte Umweltmaßnahmen, Energiemanagement, eigene Energieerzeugung, Ökostrom
- Höhe des Marktanteils RAL DE UZ 195 zertifizierter Druckprodukte im Vergleich zur gesamten betrieblichen Produktion
- Motivation für die Zertifizierung nach RAL DE UZ 195
- Motivation für die zukünftige Zertifizierung nach RAL DE UZ 195

Anhand der gewonnenen Daten erfolgte anschließend eine valide Gesamtbilanzierung der aktuellen CO₂-Einsparung, die durch die klimapolitischen Maßnahmen der befragten Unternehmen geleistet wird. Diese Bilanz bietet die Grundlage für die Entwicklung der Kampagne zur Subventionierung von Druckprodukten mit dem Blauer Engel DE UZ-195 Zertifikat.

5 wichtige Erkenntnisse aus der Studie

Verarbeiten Sie Papier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist?

82 % mit ja
18 % mit nein

Wie hoch ist die Relation zertifizierter Blauer-Engel-Papiere zur verarbeiteten betrieblichen Papier-Gesamtmenge?

45 % <3 % zur Gesamtmenge
23 % <5 % zur Gesamtmenge
19 % <10 zur Gesamtmenge
12 % >10 % zur Gesamtmenge

Wie hoch ist der Umsatz Blauer Engel Druckprodukte im Vergleich zum betrieblichen Gesamtumsatz

41 % < 3 %
14 % < 5 %
25 % < 10 %
20 % > 10 %

Welchen Aufpreis akzeptieren nachhaltig orientierte Printbuyer Ihrer Einschätzung nach für die entsprechende Nachhaltige Medienproduktion?

51 % Maximal 3 % Aufpreis
43 % Maximal 5 % Aufpreis
6 % Maximal 10 % Aufpreis
0 % Maximal 20 % Aufpreis

Würden Sie sich für eine Zertifizierung entscheiden, wenn Blauer Engel Produkte subventioniert würden?

97 % mit ja
3% mit nein

Die gesamte Studie ist am 15.November online unter www.umdex/Presse.de verfügbar

Hintergrund der Kampagne

Laut dem Papierkompass 2019 des Verbands Deutscher Papierfabriken e.V. werden in Deutschland jährlich 281.000 Tonnen grafisches Recyclingpapier produziert. Dabei werden - im Gegensatz zur Herstellung der gleichen Menge Frischfaserpapier, die das Klima mit 297.860 Tonnen CO₂ belastet - fast 20 Prozent, nämlich 51.230 Tonnen CO₂-Emission eingespart.

Dennoch herrscht noch immer ein großes Defizit an umweltverträglichen, klimaschonenden Druckprodukten, da hierfür entsprechende finanzielle Anreize fehlen, um diese nachhaltig auf dem Markt zu positionieren.

Daher ist es notwendig, diese Produkte durch Subventionen zu fördern, um auf diese Weise das CO₂-Einsparpotenzial weiter zu erhöhen. Deshalb haben UmDEX/ Print, Media Mundo und Highendmedia die KSB Kampagne vorbereitet, die Anfang 2022 anlaufen wird. Viele Organisationen und Unternehmen haben ihre Beteiligung an dieser Kampagne als Botschafter und Unterstützer schon heute zugesagt: u.a. **Lenzing Papier, IPR, INGEDE, FOGRA, DRUPA, FSC, Nature Office, German Zero und viele andere, darunter auch die UmDEX-Partnerdruckereien**

Ziel der Kampagne zur Subvention von Druckprodukten Blauer Engel DE UZ-195

Grundsätzliches Ziel ist es, einen sozioökologischen Aufschwung zu gestalten, der – in Anlehnung an die Ziele des Nachhaltigkeitsrates der Bundesregierung sowie der EU-Agenda 2050 (Green Deal) – eine den umweltpolitischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts angemessene klimaschonende Form des Wirtschaftens ermöglicht.

Phase 1 der Kampagne

Mit Hilfe von staatlichen Fördermaßnahmen könnte mittelfristig (Laufzeit vorerst 10 Jahre) die Anzahl zertifizierter Druck- und Medienunternehmen und damit der Marktanteil nachhaltig produzierter Druckprodukte signifikant erhöht werden, wenn diese zertifizierten Druck- und Medienunternehmen ihre Produkte zum **gleichen Preis wie konventionelle Erzeugnisse anbieten können, und sich Drucksacheneinkäufer aufgrund der Preisgleichheit mehrheitlich für klimafreundliche Alternativen entscheiden**. Die CO₂-Emission wird sich dadurch im Sinne des Klimaschutzes ebenfalls entsprechend signifikant minimieren.

Ein Förderprogramm zum Ausgleich der bestehenden Preisdifferenz zwischen

Ein Förderprogramm zum Ausgleich der bestehenden Preisdifferenz zwischen Frischfaserpapier und Blauer Engel-Papier ist daher ein sinnvoller Schritt für die Politik. Dadurch werden nicht nur Unternehmen gefördert, um deren nachhaltige Geschäftsmodelle abzusichern und Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen, sondern es wird zugleich ein maßgeblicher Anteil an Klimaschutz mit subventioniert. **Das Ziel der ersten zwei Jahre** des Programms sollte es sein, die Anzahl der Druck- und Medienunternehmen mit Blauer Engel-Zertifizierung von momentan **51 auf 100 Unternehmen zu verdoppeln** und dadurch auch den Gesamtanteil des Blauer Engel-Papiers beim Papierverbrauch. Das mögliche CO₂-Einsparpotenzial für den **2-Jahreszeitraum** läge dann im Durchschnitt bei einer **CO₂-Gesamteinsparung von 99.200 Tonnen CO₂**.

Das 10-Jahresziel der Kampagne sieht vor, dass sich - schrittweise über diesen Zeitraum - von den momentan etwa 7.000 deutschen Druck- und Medienunternehmen insgesamt etwa **15 Prozent für diesen zertifizierten Produktionsprozess entscheiden**. Das CO₂-Einsparpotenzial läge dann am Ende bei etwa **992.000 Tonnen CO₂ jährlich**.

Um dieses Potenzial zu veranschaulichen: Die **CO₂-Einsparung entspräche damit einem Energieäquivalent von 1.984.000 Kilowattstunden**. Damit könnte eine Stadt mit **1.000.000 Einwohnern** ein ganzes Jahr mit Strom versorgt werden.

Phase 2 der Kampagne

Der zweite Schritt der Kampagne, im Anschluss an den 10 Jahreszeitraum, wäre die dauerhafte Erhöhung der Subvention, so dass letztlich Blauer Engel Druckprodukte um einen signifikanten Betrag billiger werden als konventionell hergestellte Druckprodukte.

https://www.umdex.de/kampagne/blauerengel_uz195/

Whitepaper

Flankierend zur Studie und der Kampagne ist durch strategische Zusammenarbeit von UmDEX/ Print, Media Mundo und der Contentpartnerschaft mit INGEDE, dem Umweltbundesamt, der EPEA und einigen UmDEX-Druckereien ein sogenanntes Whitepaper entstanden, das sich mit den drei wichtigsten nachhaltigen Printprodukt-Labeln und ihrer klimapolitischen Relevanz beschäftigt. Es dient interessierten Druckunternehmen als Hilfestellung zur Entscheidungsfindung, welches dieser ist Zertifikate am besten ins Portfolio der Druckerei passt.

Das **Whitepaper** ist über <https://www.umdex.de/labels-fuer-nachhaltige-druckprodukte/> erhältlich.